



Interclub 2010

23. August 2010

Jahresbericht

An den schweizerischen Interclubmeisterschaften 2010 nahmen 4359 Mannschaften teil. Graubünden war mit 148 Mannschaften, mit 2 Teams mehr als im Vorjahr, vertreten.

Bündner Clubs mit IC-Mannschaften

Chur (16), Domat/Ems (13), Landquart (10), Zizers (8), Davos (7), Lenzerheide-Valbella (7), Thusis (7), Bonaduz (6), Trin (6), Flims (5), Ilanz (5), Klosters (5), Rhäzüns (5), Trun (5), Danis-Tavanasa (4), Disentis (4), Felsberg (4), Grüşch (4), Haldenstein (4), Sedrun (3), Untervaz (3), Celerina (2), Pontresina (2), Savognin (2), Scuol Engadina (2), Sils/Segl (2), St. Moritz (2), Val Lumnezia (2), Valposchiavo (2), Breil-Vuorz (1).

Resultate im Überblick

Von den 79 Mannschaften, die in höheren Ligen antraten, erreichten nach den Gruppenspielen 35 die Aufstiegsrunden, während 44 in den Abstiegsbegegnungen antraten. Nach Erfolgen in den Aufstiegsspielen steigen 7 Teams in höhere Ligen auf. 19 Mannschaften steigen nach Niederlage in den Abstiegsbegegnungen in die nächsttiefere Liga ab.

In den 3. Ligen der Aktiven Herren, Jung-Senioren und Senioren Damen und Herren und Veteranen traten 69 Teams an. Von diesen steigen 10 Mannschaften in 2. Ligen auf.

Zusätzlich werden gemäss Information durch Swiss Tennis, die Zusammenlegung der 2. und 3. Liga Damen betreffend, die zwei 3. Liga Damen-Mannschaften aus Graubünden in die 2. Liga Damen integriert.

Nationale Ligen

In der Abstiegsrunde unterlagen die NC Herren des TC Domat/Ems Luzern Lido 1, die NC Damen aus Davos Gland und die NC Herren aus Landquart traten gegen Genève E. V. 2 nicht an. Alle drei Mannschaften steigen ab.

Die Jung-Senioren C aus Chur gewannen die Aufstiegsspiele gegen Arlesheim und La Chaux-de-Fonds und steigen in die Jung-Senioren B auf. Die Jung-Seniorinnen C aus Bonaduz verloren ihr Abstiegs spiel gegen Morges und steigen ab.

Die Seniorinnen B aus Chur unterlagen im Aufstiegsspiel Schiltacker und bleiben in der Seniorinnen B. Die Seniorinnen C aus Zizers sicherten den Ligaerhalt in der Abstiegsbegegnung gegen Schlieren. Die Senioren C aus Celerina gewannen die Aufstiegsspiele gegen Utikon und Seeburg Kreuzlingen und steigen in die Senioren B auf.

1. Ligen

Von den 21 Mannschaften, die in 1. Ligen der Aktiven, Jung-Senioren und Senioren Damen und Herren spielten, traten nach den Gruppenspielen 11 in den Aufstiegs- und 10 in den Abstiegsrunden an.

Den Aufstieg in eine nationale Liga schaffte die 1. Liga Damen-Mannschaft aus Haldenstein, die in den Aufstiegsspielen erfolgreich gegen Lenzerheide, Davos und Trun agierte und in die Nationalliga C Damen aufsteigt. 2011 wird Graubünden somit mit 1 Damen-Mannschaft, Haldenstein, in der Nationalen Liga C der Aktiven vertreten sein.

Infolge Niederlage in den Abstiegsrunden steigen in 2. Ligen ab: 1. Liga Herren Chur, 1. Liga Damen Landquart, Senioren 1. Liga Chur 1, Senioren 1. Liga Bonaduz,

Somit steigt aus den 1. Ligen eine Mannschaft auf, während 4 Mannschaften 2011 nach Abstieg in 2. Ligen antreten werden.



2. Ligen

In den 2. Ligen spielten nach den Gruppenspielen 23 Teams in den Aufstiegsbegegnungen. 27

Mannschaften hatten in den Abstiegsrunden die Möglichkeit, den Ligaerhalt zu sichern.

Durch Erfolge in den Aufstiegsrunden steigen in 1. Ligen auf: 2. Liga Herren Klosters 1, 2. Liga Herren Chur, Jung-Senioren 2. Liga Landquart, Senioren 2. Liga Landquart.

Nach Niederlagen in den Abstiegsrunden steigen in 3. Ligen ab: 2. Liga Herren Disentis, 2. Liga Herren Rhäzüns, Jung-Senioren 2. Liga Haldenstein, Jung-Senioren 2. Liga Rhäzüns, Jung-Senioren 2. Liga Sils/Segl, Jung-Senioren 2. Liga Untervaz, Jung-Seniorinnen 2. Liga Rhäzüns, Senioren 2. Liga Chur 2, Senioren 2. Liga Chur 3, Senioren 2. Liga Davos, Senioren 2. Liga Domat/Ems, Somit steigen aus 2. Ligen der Aktiven, Jung-Senioren und Senioren Damen und Herren 4 Teams auf und 11 ab.

3. Ligen

In Graubünden starteten 69 Mannschaften in den 3. Ligen der Aktiven, Jung-Senioren und Senioren Damen und Herren und Veteranen.

Von diesen steigen gemäss erreichtem Schlussranglistenplatz und nach der in den 3. Ligen Jung-Seniorinnen und Seniorinnen zusätzlich ausgetragenen Aufstiegsrunde 10 Teams in 2. Ligen auf:

3. Liga Herren Chur, 3. Liga Herren Domat/Ems, 3. Liga Herren Thusis, Jung-Senioren 3. Liga Breil-Vuorz, Jung-Senioren 3. Liga Trun, Jung-Seniorinnen 3. Liga Thusis 1, Senioren 3. Liga Bonaduz, Senioren 3. Liga Klosters, Senioren 3. Liga Zizers, Veteranen 3. Liga Lenzerheide.

Zusätzlich werden infolge Zusammenlegung der 2. und 3. Liga Damen die 3. Liga Damen Domat/Ems und die 3. Liga Damen Grüşch in die 2. Liga Damen integriert.

Aufsteiger

Die als Gruppensieger oder durch Erfolg in den Aufstiegsrunden aufgestiegenen Mannschaften stammen aus folgenden 12 Clubs:

Bonaduz, Breil-Vuorz, Celerina, Chur (3), Domat/Ems, Haldenstein, Klosters (2), Landquart (2), Lenzerheide-Valbella, Thusis (2), Trun, Zizers.

Dazu kommen die 3. Liga Damenmannschaften, die in die 2. Liga Damen integriert werden: Domat/Ems und Grüşch.

Absteiger

10 Clubs sind durch Abstiege von Mannschaften in tiefere Ligen betroffen:

Bonaduz (2), Chur (4), Davos (2), Disentis, Domat/Ems (2), Haldenstein, Landquart (2), Rhäzüns (3), Sils/Segl, Untervaz.

Insgesamt steigen von 148 angetretenen Bündner Mannschaften 19 Teams in höhere Ligen auf und 19 Teams in tiefere Ligen ab.

GRAUBÜNDEN TENNIS

Christel Forrer
Ressort Interclub